



# **SICHERHEITS HINWEISE**

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1</b>	<b>MACHEN SIE SICH MIT IHREM FAHRZEUG VERTRAUT</b>	<b>5</b>
1.1	Einführung	5
1.2	Elektrofahrzeuge	6
1.3	Keycard	8
1.4	Verriegeln, Entriegeln von Türen und Heckklappe	8
1.5	Schlüssel, Funk-Fernbedienung	8
1.6	Wegfahrsperre	9
1.7	Außenspiegel	9
1.8	Vordersitze	10
1.9	Sicherheitsgurte	10
1.10	Zusatzsysteme zu den Sicherheitsgurten vorne	11
1.11	Ergänzende Rückfahrssysteme zu den hinteren Sicherheitsgurten	12
1.12	Schutzsysteme für den Seitenaufprall	12
1.13	Zusätzliche Rückhaltesysteme	13
1.14	Kindersicherheit – Allgemeines	13
1.15	Kindersitze	15
1.16	Kindersicherung: Deaktivierung, Aktivierung des Beifahrerairbags	17
1.17	Lenkrad	17
1.18	Kontroll- und Warnlampen	18
1.19	Äußerte Fahrzeugbeleuchtung	18
1.20	Scheiben-Wisch-Waschanlage	18
1.21	Kraftstofftank	18
<b>2</b>	<b>FAHREN</b>	<b>20</b>
2.1	Starten, Abstellen des Motors	20
2.2	Fahrstufenwechsel, Handbremse	20
2.3	Aktives Notbrems-Assistenzsystem	21
2.4	Fahrsicherheits- und Assistenzsysteme	23
2.5	Automatische Reifendruckkontrolle	23
2.6	Geschwindigkeitsbegrenzer	24
2.7	Einparkhilfe	24
2.8	Rückfahrkamera	24

2.9	Notruf .....	25
<b>3</b>	<b>FÜR IHR WOHLBEFINDEN .....</b>	<b>25</b>
3.1	Luftdüsen, Luftaustritt.....	25
3.2	Klimaanlage: Informationen und Empfehlungen für die Verwendung.....	25
3.3	Fensterheber .....	26
3.4	Ordnung im Fahrgastraum .....	26
3.5	Zubehörsteckdose .....	26
3.6	Kopfstütze hinten .....	26
3.7	Rücksitze .....	27
3.8	Gepäckraum .....	27
3.9	Transport von den Gegenständen im Gepäckraum.....	27
3.10	Transport von Gegenständen: Trennnetz.....	28
3.11	Heckablage.....	28
3.12	Dachlängsträger .....	28
3.13	Multimedia-Geräte .....	28
<b>4</b>	<b>WARTUNG .....</b>	<b>29</b>
4.1	Fronthaube .....	29
4.2	Füllstände, Filter .....	30
4.3	12-Volt-Zusatzbatterie .....	30
4.4	Ihr Reifendruck .....	31
4.5	Pflege der Karosserie.....	31
4.6	Pflege der Innenverkleidungen .....	31
<b>5</b>	<b>PRAKTISCHE HINWEISE .....</b>	<b>32</b>
5.1	Reifenpanne, Reserverad .....	32
5.2	Mobilitätsset .....	32
5.3	Radkappe, Werkzeuge .....	34
5.4	Radwechsel .....	34
5.5	Reifen .....	35
5.6	Frontscheinwerfer – Lampenwechsel.....	36
5.7	Innenbeleuchtung – Lampenwechsel .....	36
5.8	Außenbeleuchtung – Lampenwechsel .....	36
5.9	Sicherungen .....	37
5.10	Batterie – Fehlersuche .....	37
5.11	Funk-Fernbedienung Batterien .....	37
5.12	Wischerblätter – Austausch .....	38

5.13	Abschleppen .....	38
5.14	Zubehör .....	39

# 1 MACHEN SIE SICH MIT IHREM FAHRZEUG VERTRAUT

## 1.1 Einführung

Bitte lesen Sie diese Hinweise aufmerksam durch. Das Nicht-Befolgen dieser Hinweise kann zu **Brandgefahr, schwerwiegenden Verletzungen oder Stromschlägen mit tödlichen Folgen führen.**

### **Im Falle eines Unfalls oder Aufpralls**

Bei einem Unfall oder wenn Sie mit dem unteren Fahrzeugbereich gegen eine Beton-Wegmarke, einen hohen Bordstein oder andere straßenbauliche Einrichtungen stoßen, kann der Stromkreis oder die Antriebsbatterien beschädigt werden. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einer Vertragswerkstatt überprüfen. Fassen Sie nie die „260-Volt“-Bauteile oder die orangenen Kabel an, die im Innen- oder Außenbereich des Fahrzeugs sichtbar sind. Im Fall eines schweren Schadens an der Antriebsbatterie kann es zum Austritt von Flüssigkeiten kommen: – berühren Sie auf keinen Fall Flüssigkeit, die aus der Antriebsbatterie austritt; – sollte es dennoch dazu kommen, spülen Sie gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf. Bei einem Schlag (auch bei einem leichten) gegen den Ladeanschluss und/oder die Schutzklappe, diese baldmöglichst von einem Vertragspartner überprüfen lassen.

### **Im Brandfall**

Im Brandfall müssen Sie das Fahrzeug sofort verlassen und alle Insassen evakuieren. Kontaktieren Sie die Rettungsdienste und weisen Sie diese darauf hin, dass es sich um ein Elektrofahrzeug handelt. Verwenden Sie nur Feuerlöcher des Typs ABC oder BC, die für elektrische Brände geeignet sind. Kein Wasser oder andere Löschmittel verwenden. Bei Schäden am Stromkreis müssen Sie sich in jedem Fall an eine Vertragswerkstatt wenden.

### **Waschen des Fahrzeugs**

Niemals den Motorbereich, den Elektroanschluss und die Antriebsbatterie mit einem Hochdruckreiniger reinigen. Gefahr eines Schadens am Stromkreis. Das Fahrzeug niemals waschen, während es aufgeladen wird. Auf keinen Fall das Ladekabel nass reinigen, während das Fahrzeug aufgeladen wird. Auf keinen Fall das Ladekabel nass reinigen, auch wenn es nicht angeschlossen ist, um Korrosion der Ladekontaktstifte zu vermeiden

**Es besteht die Gefahr von Stromschlag mit tödlichen Folgen.**

## 1.2 Elektrofahrzeuge

### **Wichtige Empfehlungen**

Das Antriebssystem des Elektrofahrzeugs verwendet 260-Volt-Gleichstrom. Dieses System kann während und nach dem Ausschalten der Zündung heiß sein. Beachten Sie die Warnhinweise auf den Etiketten, die sich im Fahrzeug befinden. Jegliche Eingriffe oder Änderungen am 260-Volt-System des Fahrzeugs (Bauteile, Kabel, Stecker, Antriebsbatterie) sind aufgrund der Gefahren, die solche Eingriffe für die persönliche Sicherheit darstellen können, strengstens verboten. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrer Vertragswerkstatt. Es besteht die Gefahr von schweren Verbrennungen oder Stromschlag mit tödlichen Folgen.

Ihr Elektrofahrzeug ist lautlos. Überprüfen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs immer, ob der Fahrstufenwahlschalter sich in Position **N** befindet, aktivieren Sie die Parkbremse und schalten Sie die Zündung aus. **GEFAHR SCHWERER VERLETZUNGEN.**

Verwenden Sie auf der Fahrerseite ausschließlich zum Fahrzeug passende Fußmatten, die sich an den vorinstallierten Elementen befestigen lassen. Überprüfen Sie diese Befestigungen regelmäßig. Legen Sie nie mehrere Matten übereinander. Die Pedale könnten dadurch blockiert werden.

Die Motorbremse kann in keinem Fall das Betätigen des Bremspedals ersetzen.

### **Aufladen**

Bitte lesen Sie diese Hinweise aufmerksam durch. Das Nicht-Befolgen dieser Hinweise kann zu **Brandgefahr, schweren Verletzungen oder Stromschlägen mit tödlichen Folgen führen.**

Führen Sie keine Arbeiten am Fahrzeug durch, wenn es aufgeladen wird (Waschen, Arbeiten im Motorraum usw.). Wenn sich Wasser, Korrosionsspuren oder Fremdkörper im Stecker des Ladekabels oder im Ladeanschluss des Fahrzeugs befinden, laden Sie das Fahrzeug nicht auf. Brandgefahr! Versuchen Sie nicht, die Schaltkontakte des Kabels, des Wandanschlusses oder des Ladeanschlusses des Fahrzeug anzufassen oder Gegenstände einzuführen. Schließen Sie das Ladekabel niemals an einen Adapter, eine Mehrfachsteckdose oder eine Verlängerungsschnur an. Die Verwendung eines Stromaggregats ist verboten. Den Ladeanschluss des Fahrzeugs oder das Ladekabel nicht auseinanderbauen oder verändern. Brandgefahr! Nehmen Sie keine Veränderungen oder Arbeiten beim

Aufladen vor. Bei einem Schlag (auch bei einem leichten) gegen die Ladeschutzklappe oder den Ladeanschluss mit eingestecktem Ladekabel, sollten Sie diese baldmöglichst von einem Vertragspartner überprüfen lassen. Achten Sie auf das Kabel: nicht darauf treten, nicht in Wasser tauchen, nicht daran ziehen, keinen Stößen aussetzen. Kontrollieren Sie regelmäßig den einwandfreien Zustand des Ladekabels. Im Falle einer Beschädigung des Ladekabels (Korrosion, braune Verfärbung, Einschnitte usw.), der Einheit oder der elektrischen Ladesteckdose des Fahrzeugs, dürfen diese nicht verwendet werden. Wenden Sie sich an eine Vertragswerkstatt, um das Kabel oder die Ladeeinheit auszutauschen. Falls sich der Verriegelungsmechanismus der Ladeschutzklappe und/oder die elektrische Ladesteckdose des Fahrzeugs nicht aktivieren lässt, wenden Sie sich bitte an einen Vertragshändler.

### **Wahl des Ladekabels**

Die im Lieferumfang enthaltenen Ladekabel wurden speziell für dieses Fahrzeug entwickelt. Ihr Design schützt Sie vor der Gefahr eines Stromschlags, der tödliche Folgen haben oder einen Brand auslösen kann. Ladekabel von anderen oder vorherigen Fahrzeugmodellen dürfen nicht verwendet werden, da diese nicht kompatibel sind. Aus Sicherheitsgründen ist nur die Benutzung eines vom Hersteller empfohlenen Ladekabels zulässig. Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Brand- oder Stromschlaggefahr, die tödlich sein kann. Wir empfehlen Ihnen, sich bezüglich des passenden Ladekabels für Ihr Fahrzeug von einem Vertragspartner beraten zu lassen. Gebrauch des Ladekabels B Lesen Sie die mit dem Ladekabel gelieferte Bedienungsanleitung aufmerksam durch, um sich über die notwendigen Sicherheitsvorkehrungen des Kabels und die für die Installation der Steckdose erforderlichen technischen Merkmale zu informieren.

### **Einbauprinzip**

Stromversorgungssysteme Verwenden Sie nur Ladeanschlüsse, die der IEC-Norm 61851-1 entsprechen, und Anschlüsse, die geschützt sind durch:

- eine 30 mA- Fehlerstrom-Schutzeinrichtung Typ A für die verwendete Steckdose;
- eine Überstromschutzeinrichtung;
- ein Überspannungsschutz bezüglich Blitzschlag in gefährdeten Zonen (IEC 62305-4)

### **Steckdose**

Lassen Sie einen speziellen Wandkasten von einem Fachmann installieren.

**Falls das Fahrzeug über eine Haushaltssteckdose geladen wird:**

Lassen Sie von einer qualifizierten Fachkraft prüfen, ob jede Steckdose, an die Sie das Ladekabel anschließen, den in Ihrem Land geltenden Normen und Vorschriften entspricht und ob sie die zuvor in den Informationen zu „Stromversorgungssystemen“ beschriebenen Spezifikationen erfüllt.

Verwenden Sie kein Verlängerungskabel, Ladekabel, Mehrfachsteckdose oder Adapter. **Brandgefahr!**

## 1.3 Keycard

Lassen Sie Ihre Keycard niemals im Fahrzeug, wenn Sie es verlassen.

### **Verantwortung des Fahrers beim Parken oder Halten**

Verlassen Sie niemals Ihr Fahrzeug (auch nicht für kurze Zeit), solange sich der Schlüssel und ein Kind (oder ein Tier) im Fahrzeug befinden. Diese könnten den Motor starten und Funktionen aktivieren (z. B. die elektrischen Fensterheber) oder die Türen verriegeln und somit sich und andere gefährden. Zudem kann es bei warmer Witterung und/oder Sonneneinwirkung im Fahrgastraum rasch sehr heiß werden. **LEBENSGEFAHR BZW. GEFAHR SCHWERER VERLETZUNGEN.**

## 1.4 Verriegeln, Entriegeln von Türen und Heckklappe

### **Manuelles Verriegeln der Türen**

#### **Verantwortung des Fahrers**

Wenn Sie sich entschließen, mit verriegelten Türen zu fahren, denken Sie daran, dass bei einem Unfall dem Rettungsdienst der Zugang zum Fahrgastraum erschwert werden könnte.

#### **Verriegeln von Türen / Haube / Klappen ohne Keycard oder Schlüssel**

Lassen Sie niemals beim Verlassen Ihres Fahrzeuges den Schlüssel oder die Keycard im Fahrzeug zurück.

## 1.5 Schlüssel, Funk-Fernbedienung

### **Verantwortung des Fahrers beim Parken oder Halten**

Verlassen Sie niemals Ihr Fahrzeug (auch nicht für kurze Zeit), so lange sich ein Kind, ein körperlich oder geistig beeinträchtigter Erwachsener oder ein Tier im Fahrzeug befinden. Sie könnten den Motor



starten, andere Funktionen aktivieren (z. B. die elektrischen Fensterheber) oder die Türen verriegeln und somit sich und andere gefährden. Zudem kann es bei warmer Witterung und/oder Sonneneinwirkung im Fahrgastraum rasch sehr heiß werden. **LEBENSGEFAHR BZW. GEFAHR SCHWERER VERLETZUNGEN**

Lassen Sie niemals Ihren Schlüssel im Fahrzeug, wenn Sie es verlassen.

Wenn Sie sich entschließen, mit verriegelten Türen zu fahren, denken Sie daran, dass bei einem Unfall dem Rettungsdienst der Zugang zum Fahrgastraum erschwert werden könnte.

Aus Sicherheitsgründen dürfen die Türen nur bei stehendem Fahrzeug geöffnet oder geschlossen werden.

## 1.6 Wegfahrsperre

Jeglicher Eingriff bzw. jede Änderung am System der Wegfahrsperre (Steuergerät, Kabelstränge usw.) kann gefährlich sein. Lassen Sie diese Arbeiten in einer Vertragswerkstatt durchführen.

### **Verantwortung des Fahrers beim Parken oder Halten**

Verlassen Sie niemals Ihr Fahrzeug (auch nicht für kurze Zeit), so lange sich ein Kind, ein körperlich oder geistig beeinträchtigter Erwachsener oder ein Tier im Fahrzeug befinden. Sie könnten den Motor starten, andere Funktionen aktivieren (z. B. die elektrischen Fensterheber) oder die Türen verriegeln und somit sich und andere gefährden. Zudem kann es bei warmer Witterung und/oder Sonneneinwirkung im Fahrgastraum rasch sehr heiß werden. **LEBENSGEFAHR BZW. GEFAHR SCHWERER VERLETZUNGEN**

## 1.7 Außenspiegel

Im Außenspiegel erscheinende Objekte sind in Wirklichkeit näher, als es den Anschein hat. Zu Ihrer eigenen Sicherheit: Berücksichtigen Sie dies, um den Abstand vor Einleitung eines Manövers richtig einzuschätzen.

Nehmen Sie die Einstellung der Innenspiegel aus Sicherheitsgründen nur bei einem stehendem Fahrzeug vor.

## 1.8 Vordersitze

### **Einstellung**

Nehmen Sie die Einstellung der Sitze aus Sicherheitsgründen nur bei einem stehendem Fahrzeug vor. Keinerlei Gegenstände im vorderen Fußraum der Fahrerseite unterbringen: Sie könnten bei plötzlichem Bremsen unter ein Pedal rutschen und dieses blockieren.

Um die Wirksamkeit der Sicherheitsgurte nicht zu beeinträchtigen, sollten die Rückenlehnen nicht zu weit nach hinten geneigt werden.

### **Sitzheizung (je nach Fahrzeug)**

Stellen Sie nach den Einstellungen sicher, dass die Rückenlehnen richtig eingerastet sind.

## 1.9 Sicherheitsgurte

**Die nachfolgenden Anweisungen gelten für die Sicherheitsgurte sowohl der vorderen als auch der hinteren Sitzplätze.**

- Es dürfen keinerlei Änderungen an den ursprünglich eingebauten Sicherheitsgurten bzw. -Sitzen und deren Befestigungen vorgenommen werden. Montage eines Kindersitzes) wenden Sie sich bitte an einen Vertragspartner. - Verwenden Sie keine Vorrichtungen, die das Spiel des Gurtes vergrößern können (Wäscheklammern, Clips usw.), da ein zu locker sitzender Sicherheitsgurt bei einem Unfall zu Verletzungen führen kann.
- Der Brustgurt darf niemals unter Ihrem Arm oder hinter Ihrem Rücken verlaufen.
- Verwenden Sie niemals einen Gurt zum Anschnallen mehrerer Personen und halten Sie niemals ein Baby oder Kleinkind mit dem Gurt auf Ihrem Schoß.
- Die Gurte dürfen nicht verdreht sein.
- Nach einem Unfall müssen die Sicherheitsgurte überprüft und gegebenenfalls ausgetauscht werden. Wechseln Sie die Gurte ebenfalls aus, sobald diese auch nur die geringste Beschädigung oder Verschleißspuren aufweisen. - Beim Verstellen der Rücksitzbank darauf achten, dass die Sicherheitsgurte korrekt verlaufen und die Gurtschlösser richtig liegen, damit sie sachgemäß genutzt werden können.

- Stecken Sie die Schlosszunge in den entsprechenden Schlossrahmen. – Achten Sie darauf, dass nichts in den Schlossrahmen gelangt und damit zu einer Beeinträchtigung der Gurtfunktion führen könnte.
- Vergewissern Sie sich, dass das Gurtschloss richtig positioniert ist (es darf weder von Personen noch Gegenständen versteckt, eingequetscht, zerdrückt werden).

Nicht korrekt eingestellte oder verdrehte Sicherheitsgurte können bei Unfällen Verletzungen verursachen. Es darf nur eine Person (Kind oder Erwachsener) mit einem Sicherheitsgurt angeschnallt werden. Auch schwangere Frauen müssen den Gurt anlegen. In diesem Fall darauf achten, dass der Beckengurt ohne großes Spiel nicht zu stark auf den Bauch drückt. Je nach Fahrzeug kann ein Gegenstand auf dem Beifahrersitz in einigen Fällen die Warnleuchte aktivieren.

Prüfen Sie nach dem Verstellen der Rücksitzbank stets die korrekte Position und Funktionsweise der hinteren Sicherheitsgurte.

Nach jedem Verstellen der Rücksitzbank stets die korrekte Position und Funktion der hinteren Sicherheitsgurte prüfen.

## 1.10 Zusatzsysteme zu den Sicherheitsgurten vorne

- Nach einem Unfall müssen alle Rückhaltesysteme in einer Vertragswerkstatt überprüft werden.
- Eingriffe oder Änderungen am System (bestehend aus: Gurtstraffern, Airbags, elektronischen Steuergeräten, Kabelsträngen) sowie die Wiederverwendung der Teile in einem anderen, wenn auch identischen Fahrzeug, sind strengstens untersagt.
- Um ein unbeabsichtigtes Auslösen des Systems zu vermeiden und somit Schäden zu vermeiden, sind Arbeiten am Airbag ausschließlich dem qualifizierten Personal einer Vertragswerkstatt vorbehalten.
- Eine Überprüfung der Elektrik des Zünders darf nur durch speziell geschultes Personal mit den vorgeschriebenen Spezialwerkzeugen erfolgen.
- Vor dem Verschrotten des Fahrzeugs ist ein Vertragspartner mit der fachgerechten Entsorgung des Gasgenerators der Rückhaltesysteme und Airbags zu beauftragen.

Das Airbag-System funktioniert nach einem pyrotechnischen Prinzip. Deshalb kommt es bei der Entfaltung des Airbags zu einer Hitze- und Rauchentwicklung (was nicht den Beginn eines Brands anzeigt), und es ist ein Knall zu hören. Die notwendigerweise sehr schnelle Entfaltung des Airbags kann Verletzungen auf der Hautoberfläche oder andere Unannehmlichkeiten verursachen.

## 1.11 Ergänzende Rückfahrssysteme zu den hinteren Sicherheitsgurten

- Nach einem Unfall müssen alle Rückhaltesysteme in einer Vertragswerkstatt überprüft werden.
- Eingriffe oder Änderungen am System (bestehend aus: Gurtstraffern, Airbags, elektronischen Steuergeräten, Kabelsträngen) sowie die Wiederverwendung der Teile in einem anderen, wenn auch identischen Fahrzeug, sind strengstens untersagt.
- Um ein unbeabsichtigtes Auslösen des Systems zu vermeiden und somit Schäden zu vermeiden, sind Arbeiten am Airbag ausschließlich dem qualifizierten Personal einer Vertragswerkstatt vorbehalten.
- Eine Überprüfung der Elektrik des Zünders darf nur durch speziell geschultes Personal mit den vorgeschriebenen Spezialwerkzeugen erfolgen.
- Vor dem Verschrotten des Fahrzeugs ist ein Vertragspartner mit der fachgerechten Entsorgung des Gasgenerators der Rückhaltesysteme und Airbags zu beauftragen.

## 1.12 Schutzsysteme für den Seitenaufprall

### **Sicherheitshinweise zum Seitenairbag**

- Verwendung von Sitzbezügen: Für Sitze, die mit einem Airbag ausgestattet sind, benötigen Sie je nach Fahrzeugtyp spezielle Sitzbezüge. Fragen Sie Ihre Vertragswerkstatt, ob solche Sitzbezüge erhältlich sind. Die Verwendung nicht geeigneter Sitzbezüge (oder von Spezial-Sitzbezügen für andere Fahrzeugtypen) kann die einwandfreie Funktion dieser Airbags beeinträchtigen und somit Ihre Sicherheit gefährden.
- Kein Zubehör und keine Gegenstände oder gar Tiere zwischen Rückenlehne, Tür und der Innenverkleidung unterbringen. Keine Kleider, Zubehör o. Ä. über die Rückenlehne hängen. Dies kann die einwandfreie Funktion des Airbags beeinträchtigen oder bei seiner Entfaltung Verletzungen verursachen.
- Den Sitz und die Innenverkleidung nicht ausbauen, zerlegen oder verändern (dies ist ausschließlich geschulten Mitarbeitern des Vertragspartners vorbehalten).
- Der Raum zwischen der Rückenlehne der hinteren Sitzbank und der Verkleidung ist der Entfaltungsbereich des Airbags: Dort dürfen keine Gegenstände untergebracht werden.

## 1.13 Zusätzliche Rückhaltesysteme

**Die nachfolgenden Anweisungen sollen verhindern, dass das Entfalten des Airbags in einer Unfallsituation behindert wird bzw. dass Verletzungen durch den Airbag selbst auftreten.**

Der Airbag soll eine ergänzende Funktion zu den Sicherheitsgurten einnehmen. Airbag und Sicherheitsgurt sind also untrennbare Elemente desselben Sicherheitssystems. Es ist daher unbedingt notwendig, immer den Sicherheitsgurt anzulegen. Nicht angeschnallte Insassen sind bei einem Unfall der Gefahr schwerer Verletzungen ausgesetzt. Obwohl es beim Auslösen der Airbags immer zu leichten Verletzungen kommen kann, ist das Risiko von Verletzungen der Haut durch den Airbag für nicht angeschnallte Insassen erhöht. Die Gurtstraffer und Airbags werden bei Überschlag oder Heckaufprall nicht zwangsläufig ausgelöst. Schläge gegen den Unterboden des Fahrzeugs (Bordsteine, Schlaglöcher, Steine auf der Fahrbahn...) können zum Auslösen dieser Systeme führen.

- An sämtlichen Komponenten des Airbag-Systems (Airbags, Gurtstraffer, Steuergerät, Kabelstrang usw.) sind Arbeiten und Änderungen **streng verboten** (außer durch qualifizierte Vertragswerkstätten).
- Um die Funktionsfähigkeit zu erhalten und ein unbeabsichtigtes Auslösen zu vermeiden, dürfen Arbeiten am Airbag-System nur von entsprechend qualifizierten Mitarbeitern der Vertragswerkstätten durchgeführt werden.
- Lassen Sie das Airbag-System aus Sicherheitsgründen nach einem Unfall, Diebstahl oder versuchten Diebstahl überprüfen.
- Die in dieser Anleitung aufgeführten Sicherheitsvorschriften sind unbedingt stets vom Fahrer/Halter zu beachten (bei Verkauf/Verleih des Fahrzeugs: Bedienungsanleitung übergeben).
- Vor dem Entsorgen des Fahrzeugs ist ein Vertragspartner mit der fachgerechten Entsorgung des Gasgenerators bzw. der Gasgeneratoren zu beauftragen.

## 1.14 Kindersicherheit – Allgemeines

Verwenden Sie die Funktion „Kindersicherung“, um ein Öffnen der Türen zu verhindern.

Sécurité enfants: Mit anderen Worten: Wird ein Kind nicht angeschnallt, ist es so, als würde es sich ungesichert auf einem Balkon im vierten Stockwerk befinden! Halten Sie ein Kind während der Fahrt niemals im Arm. Bei einem Unfall könnten Sie es nicht festhalten, auch wenn Sie selbst angeschnallt sind.

Tauschen Sie nach einem Unfall die Kindersitze aus und lassen Sie Sicherheitsgurte und ISOFIX-Verankerungen überprüfen.

### **Verantwortung des Fahrers beim Parken oder Halten**

Verlassen Sie niemals Ihr Fahrzeug (auch nicht für kurze Zeit), solange sich ein Kind, ein körperlich oder geistig beeinträchtigter Erwachsener oder ein Tier im Fahrzeug befinden. Diese könnten den Motor starten und Funktionen aktivieren (z. B. die elektrischen Fensterheber) oder die Türen verriegeln und somit sich und andere gefährden. Zudem kann es bei warmer Witterung und/oder Sonneneinwirkung im Fahrgastraum rasch sehr heiß werden. **LEBENSGEFAHR BZW. GEFAHR SCHWERER VERLETZUNGEN.**

Lassen Sie das Kind niemals ohne Aufsicht im Fahrzeug zurück. Stellen Sie sicher, dass Ihr Kind stets angeschnallt ist und sein Sicherheitsgurt bzw. Hosenträgergurt richtig eingestellt ist. Vermeiden Sie auftragende Kleidung, die bewirken kann, dass sich der Gurt lockert. Lassen Sie Ihr Kind nicht den Kopf oder die Arme aus dem Fenster strecken. Überprüfen Sie während der Fahrt des Öfteren die korrekte Sitzposition des Kindes, insbesondere, wenn es schläft.

Verwenden Sie keinen Kindersitz, bei dem sich der Sicherheitsgurt, mit dem er befestigt ist, lösen könnte: Die Basis des Kindersitzes darf weder auf der Schlosszunge noch auf dem Gurtschloss des Sicherheitsgurtes stehen.

Der Sicherheitsgurt darf nie lose oder verdreht sein. Lassen Sie ihn niemals unter dem Arm hindurch oder hinter dem Rücken verlaufen. Stellen Sie sicher, dass der Gurt nicht durch scharfe Kanten beschädigt wird. Wenn der Sicherheitsgurt nicht normal funktioniert, schützt er das Kind nicht. Wenden Sie sich in diesem Fall an eine Vertragswerkstatt. Nutzen Sie diesen Sitzplatz nicht, solange der Gurt nicht repariert wurde.

Es dürfen keinerlei Änderungen an den Original-Sicherheitsgurten bzw. ISOFIX,-Sitzen und deren Befestigungen vorgenommen werden.

Befestigen Sie unbedingt den Riemen des Kindersitzes am entsprechenden Bügel. Die Verwendung eines anderen Befestigungspunktes ist untersagt.

Bevor Sie einen ISOFIX-Kindersitz verwenden, der für ein anderes Fahrzeug gekauft wurde, vergewissern Sie sich, dass dessen Einbau erlaubt ist. Siehe hierzu die vom Kindersitzhersteller herausgegebene Liste der Fahrzeuge, für die der Sitz zugelassen ist.

Vergewissern Sie sich, dass die Rückenlehne des in Fahrtrichtung montierten Kindersitzes an der Lehne des Fahrzeugsitzes anliegt. Es kann dann jedoch vorkommen, dass die Basis des Kindersitzes nicht plan auf der Sitzfläche des Fahrzeugsitzes aufliegt.

Die ISOFIX-Verankerungen sind ausschließlich für Kindersitze mit ISOFIX-System vorgesehen. Befestigen Sie keine anderen Sitze, Sicherheitsgurte oder anderen Gegenstände an diesen Verankerungen. Vergewissern Sie sich, dass sich keine störenden Elemente im Bereich der Befestigungspunkte befinden. Lassen Sie nach einem Unfall die Sicherheitsgurte und ISOFIX-Verankerungen überprüfen und tauschen Sie die Kindersitze aus.

Montieren Sie den Kindersitz auf einen Rücksitz. Stellen Sie sicher, dass die Basis des Kindersitzes beim Einbau nicht entriegelt wird. Falls Sie die Kopfstütze abnehmen müssen, achten Sie darauf, dass diese anschließend sicher verstaut wird. Ansonsten könnte sie bei einem Aufprall oder einer Vollbremsung zu einem gefährlichen Geschoss werden. Befestigen Sie den Kindersitz immer am Fahrzeug, auch wenn er nicht benutzt wird, da er ansonsten bei einem Aufprall oder einer Vollbremsung zu einem gefährlichen Geschoss werden könnte.

## 1.15 Kindersitze

### **Befestigung mit dem Sicherheitsgurt**

**LEBENSGEFAHR BZW. GEFAHR SCHWERER VERLETZUNGEN:** Stellen Sie vor der Montage eines gegen die Fahrtrichtung gerichteten Kindersitzes auf dem Beifahrersitzplatz sicher, dass der Beifahrerairbag deaktiviert ist.

Stellen Sie sicher, dass der Kindersitz oder die Füße des Kindes nicht das korrekte Einrasten des Vordersitzes behindern.

Montieren Sie den Kindersitz vorzugsweise auf einem Rücksitz. Um einen ISOFIX-Kindersitz auf diesem Sitz zu installieren, lösen Sie den Sicherheitsgurt von Hand, bevor Sie die Schrauben anziehen.

Einbau der Sitzerrhöhung (Gruppe 2 oder 3) Die Funktion des Sicherheitsgurts Aufrollen) kontrollieren.

Stellen Sie den Sicherheitsgurt wie folgt ein:

- Schultergurt auf der Schulter des Kindes, ohne den Hals zu berühren;
- Beckengurt so, dass er flach auf den Oberschenkeln und am Becken anliegt.

Passen Sie gegebenenfalls die Position des Sitzes an.

Wenn ein ISOFIX-Kindersitz auf dem linken seitlichen Platz hinten installiert wird, kann der mittlere Sitzplatz nicht genutzt werden. Der mittlere Sicherheitsgurt ist nicht mehr zugänglich und kann nicht mehr benutzt werden.

**LEBENSGEFAHR BZW. GEFAHR SCHWERER VERLETZUNGEN:** Stellen Sie vor der Montage eines gegen die Fahrtrichtung gerichteten Kindersitzes auf dem Beifahrersitzplatz sicher, dass der Beifahrerairbag deaktiviert ist.

Bei Verwendung einer für das Fahrzeug ungeeigneten Kinder-Rückhalteeinrichtung ist kein ausreichender Schutz des Säuglings oder Kindes gewährleistet. Dieses könnte dann schwer oder tödlich verletzt werden.

Stellen Sie sicher, dass Ihr Kind stets angeschnallt ist und sein Sicherheitsgurt bzw. Hosenträgergurt richtig eingestellt ist. Passen Sie ggf. die Sitzposition entsprechend an.

(1) **LEBENSGEFAHR BZW. GEFAHR SCHWERER VERLETZUNGEN:** Bauen Sie niemals einen Kindersitz auf dem Beifahrersitzplatz ein, wenn das Fahrzeug über kein System zur Deaktivierung des Beifahrerairbags verfügt.

(2) **LEBENSGEFAHR BZW. GEFAHR SCHWERER VERLETZUNGEN:** Vor der Montage eines Kindersitzes gegen die Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz sicherstellen, dass der Beifahrerairbag deaktiviert ist.



## **Befestigung mit dem ISOFIX-System**

Bei Verwendung einer für das Fahrzeug ungeeigneten Kinder-Rückhalteeinrichtung ist kein ausreichender Schutz des Säuglings oder Kindes gewährleistet. Dieses könnte dann schwer oder tödlich verletzt werden.

Stellen Sie sicher, dass Ihr Kind stets angeschnallt ist und sein Sicherheitsgurt bzw. Hosenträgergurt richtig eingestellt ist. Passen Sie ggf. die Sitzposition entsprechend an.

Montieren Sie den Kindersitz vorzugsweise auf einem Rücksitz. Um einen ISOFIX-Sitz auf diesem Sitz zu installieren, lösen Sie den Sicherheitsgurt von Hand, bevor Sie die Verriegelungen aktivieren.

## **1.16 Kindersicherung: Deaktivierung, Aktivierung des Beifahrerairbags**

Der Beifahrer-airbag darf nur bei einem stehenden Fahrzeug und ausgeschalteter Zündung aktiviert oder deaktiviert werden. Erfolgt die Aktivierung bzw. Deaktivierung während der Fahrt, leuchten die Kontrolllampen auf. Um zu dem airbag-Zustand zurückzukehren, der der Schlüsselstellung entspricht, die Zündung aus- und wieder einschalten.

### **GEFAHR**

Da der Beifahrer-airbag nicht auslösen darf, wenn ein Kindersitz gegen die Fahrtrichtung montiert ist, montieren Sie NIE ein rückwärts gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitzplatz, der von einem AKTIVIERTEN Front-AIRBAG geschützt wird. Dies kann zum TOD des KINDES führen oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN

Der Beifahrer-airbag darf nur bei einem stehendem Fahrzeug und ausgeschalteter Zündung aktiviert oder deaktiviert werden. Erfolgt die Aktivierung bzw. Deaktivierung während der Fahrt, leuchten die Kontrolllampen auf. Um zu dem airbag-Zustand zurückzukehren, der der Schlüsselstellung entspricht, die Zündung aus- und wieder einschalten.

## **1.17 Lenkrad**

Den Motor besonders in Gefällstrecken, aber auch grundsätzlich während der Fahrt nicht abstellen (bei abgestelltem Motor ist die Brems- und Lenkkraftverstärkung außer Funktion).

## 1.18 Kontroll- und Warnlampen

Das Ausbleiben der optischen Rückmeldung (Aufleuchten der Kontrolllampen, Meldungen) deutet auf einen Ausfall der Instrumententafel hin. Sofort anhalten (unter Berücksichtigung der Verkehrssituation). Vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug gegen Wegrollen gesichert ist, und verständigen Sie eine Vertragswerkstatt. Die Nichtbeachtung dieser Empfehlungen kann zu Schäden am Fahrzeug führen, für die der Fahrer verantwortlich ist.

## 1.19 Äußere Fahrzeugbeleuchtung

Vor Beginn einer Nachtfahrt die korrekte Funktion der elektrischen Ausrüstung überprüfen und im Bedarfsfall die Scheinwerfer-Leuchtweite entsprechend der Fahrzeugbeladung einstellen). Stets darauf achten, dass die Scheinwerfer nicht verschmutzt bzw. verdeckt sind (Schmutz, Schlamm, Schnee, transportierte Gegenstände usw.).

## 1.20 Scheiben-Wisch-Waschanlage

Stellen Sie bei Arbeiten im Motorraum sicher, dass der Scheibenwischerschalter in Position B (Aus) steht. Verletzungsgefahr!

Stellen Sie den Bedienhebel 1 vor jeglicher Behandlung der Frontscheibe (Wagenwäsche, Enteisen, Reinigung der Frontscheibe usw.) in die Position B (Parken). Verletzungs- und/oder Beschädigungsgefahr.

## 1.21 Kraftstofftank

### **Benziner und Diesel**

Der Tankdeckel ist typspezifisch. Diesen gegebenenfalls durch einen identischen Tankdeckel ersetzen. Wenden Sie sich an einen Vertragshändler. Den Tankdeckel nicht in die Nähe einer offenen Flamme oder einer Hitzequelle bringen. Reinigen Sie den Einfüllbereich nicht mit einem Hochdruckreiniger.

## **Kraftstoffqualität**

Beim Betanken muss der Motor abgestellt sein (und nicht im Standby-Modus, bei Fahrzeugen mit STOP and START-Funktion): Sie müssen die Zündung ausschalten. **Brandgefahr!**

Geben Sie niemals Benzin (bleifrei oder E85) in den Dieselmotorkraftstoff, auch nicht in geringen Mengen. Verwenden Sie keinen Kraftstoff auf Ethanolbasis, wenn Ihr Fahrzeug dafür nicht geeignet ist. Geben Sie kein Reagens in den Kraftstoff – der Motor kann dabei beschädigt werden. Wenn Sie dem Kraftstoff ein Additiv hinzufügen möchten, verwenden Sie ein von unserer technischen Abteilung zugelassenes Produkt. Wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit sind jegliche Arbeiten sowie Veränderungen am Kraftstoffversorgungssystem (Steuergeräte, Verkabelung, Kraftstoffkreislauf, Einspritzventile bzw. -düsen, Schutzabdeckungen usw.) strengstens untersagt (dies ist ausschließlich dem qualifizierten Personal einer Vertragswerkstatt vorbehalten).

Vorsicht bei Arbeiten im Motorraum. Der Motor kann noch heiß sein. Zudem kann sich der Kühlerventilator jederzeit in im Motorraum erinnern daran. Gang setzen. Die Kontrolllampe ☒ Verletzungsgefahr.

## **Betanken des Fahrzeugs**

Anhaltender Kraftstoffgeruch, falls es zu anhaltendem Kraftstoffgeruch kommt:

- Halten Sie - unter Berücksichtigung der Verkehrssituation - an und schalten Sie die Zündung aus.
- Den Warnblinker einschalten, alle Fahrzeuginsassen aussteigen lassen und vom Verkehr fernhalten.
- Wenden Sie sich an eine Vertragswerkstatt.

## **Kraftstofftank**

Wenn die maximale Füllmenge des LPG-Tanks beim kompletten Auffüllen überschritten wird, begeben Sie sich zu einer zugelassenen Werkstatt oder Ihrem Vertragspartner, um die automatische Füllleinrichtung überprüfen zu lassen.

## 2 FAHREN

### 2.1 Starten, Abstellen des Motors

#### **Fahrzeug mit Benzinmotor**

Starten Sie niemals Ihr Fahrzeug im Freilauf in einer Steigung. Es besteht die Gefahr der Deaktivierung der Servolenkung. Es besteht Unfallgefahr.

#### **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe**

Die Zündung niemals ausschalten, bevor das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist. Durch das Abstellen des Motors werden die Zusatzausrüstungen deaktiviert: Bremsen, Servolenkung usw. sowie die passiven Sicherheitsvorrichtungen wie Airbags und Gurtstraffer.

#### **Abstellen des Motors**

Stellen Sie Ihr Fahrzeug nicht an einem Ort ab, an dem brennbare Stoffe wie trockenes Gras oder Laub mit der heißen Auspuffanlage in Berührung kommen können, und lassen Sie auch den Motor nicht an einem solchen Ort im Leerlauf drehen.

#### **Verantwortung des Fahrers beim Parken oder Halten**

Verlassen Sie niemals Ihr Fahrzeug (auch nicht für kurze Zeit), so lange sich ein Kind, ein körperlich oder geistig beeinträchtigter Erwachsener oder ein Tier im Fahrzeug befinden. Diese könnten den Motor starten und Funktionen aktivieren (z. B. die elektrischen Fensterheber) oder die Türen verriegeln und somit sich und andere gefährden. Zudem kann es bei warmer Witterung und/oder Sonneneinwirkung im Fahrgastraum rasch sehr heiß werden. **LEBENSGEFAHR BZW. GEFAHR SCHWERER VERLETZUNGEN.**

### 2.2 Fahrstufenwechsel, Handbremse

In der Position **N** des Fahrstufenwahlhebels sind die Antriebsräder nicht mechanisch blockiert. Vergewissern Sie sich vor dem Verlassen des Fahrzeugs, dass das Fahrzeug gegen Wegrollen gesichert ist.

Wenn das Fahrzeug an Steigungen/Gefällen auf Schlamm, Sand, Schnee oder Eis geparkt wird, kann es vorkommen, dass das Fahrzeug sich von allein bewegt. Schlagen Sie das Lenkrad so ein, dass die Vorderräder gegen einen festen Gegenstand ruhen (Bordstein usw.).

Achten Sie während der Fahrt darauf, dass die Handbremse vollständig gelöst ist (die rote Warnlampe muss erloschen sein), da andernfalls die Bremsen überhitzen und beschädigt werden könnten.

Wenn Sie bei einem Fahrmanöver mit dem unteren Fahrzeugbereich gegen eine Beton-Wegmarke, einen hohen Bordstein oder andere straßenbauliche Einrichtungen stoßen, kann das Fahrzeug, der Stromkreis oder der Antriebsakku beschädigt werden (z.B.: Verformung einer Achse). Fassen Sie nicht die Elemente des Stromkreises oder eventuell austretende Flüssigkeiten an. Lassen Sie Ihr Fahrzeug gegebenenfalls von einer RENAULT Vertragswerkstatt überprüfen, um jegliches Unfallrisiko auszuschließen. Schwere Verletzungsgefahr oder Stromschlag mit tödlichen Folgen möglich.

## 2.3 Aktives Notbrems-Assistenzsystem

Diese Funktion dient als zusätzliche Fahrhilfe. Diese Funktion ersetzt keinesfalls die Wachsamkeit und Verantwortung des Fahrers, welcher stets die Kontrolle über sein Fahrzeug behalten muss.

Diese Funktion ersetzt keinesfalls die Wachsamkeit und Verantwortung des Fahrers, welcher stets die Kontrolle über sein Fahrzeug behalten muss. Die Funktion kann verzögert oder gar nicht einsetzen, wenn das

System eindeutige Anzeichen erkennt, dass der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug übernimmt (Eingriff an Lenkrad, Pedalen usw.).

Das System kann nicht aktiviert werden:

- wenn der Rückwärtsgang gewählt ist;
- wenn die Parkbremse aktiviert ist;
- wenn das elektronische Stabilitätsprogramm (ESP) aktiviert wurde;
- in Kurven.

### **Arbeiten/Reparaturen des Systems**

- Im Falle eines Aufpralls kann die Radarausrichtung geändert werden, was die Leistung des Radars beeinträchtigt. Deaktivieren Sie die Funktion und wenden Sie sich an eine Vertragswerkstatt.

– Sämtliche Arbeiten (Reparatur, Austausch, Lackarbeiten) in dem Bereich, in dem sich die Radarkamera befindet, müssen von Fachleuten ausgeführt werden.

Arbeiten am System dürfen nur von einer Vertragswerkstatt ausgeführt werden.

### **Störungen des Systems**

Bestimmte Bedingungen können die Funktionsweise des Systems stören oder beeinträchtigen, wie z. B.:

- komplizierte Umgebung (Metallbrücke, Tunnel usw.),
- schlechte Witterungsbedingungen (Schnee, Hagel, Glatteis, Regen usw.),
- Behinderung des Radarbereichs (durch Schmutz, Eis, Schnee, Kondenswasser usw.),
- ...

Unter diesen Bedingungen reagiert das System möglicherweise nicht oder kann unbeabsichtigt bremsen.

### **Einschränkungen des Systems**

– Jedes Mal, wenn das Fahrzeug gestartet wird, führt das System eine Kalibrierung entsprechend der Fahrzeugumgebung durch und kann bis zu drei Minuten lang inaktiv sein.

– Ein Fahrzeug, welches in Gegenrichtung verkehrt, löst keinerlei Warnmeldung oder Reaktion des Systems aus.

– Der Radarbereich sollte sauber und frei von jeglichen Veränderungen gehalten werden, um den korrekten Betrieb des Systems zu gewährleisten.

– Das System reagiert auf kleinere Fahrzeuge wie Motorräder oder Fahrräder möglicherweise nicht so zuverlässig wie auf andere Fahrzeuge.

– Glatte Fahrbahnbedingungen (Regen, Schnee, Glatteis usw.) können die Funktion des Systems beeinträchtigen.

Unter diesen Bedingungen reagiert das System möglicherweise nicht oder kann unbeabsichtigt bremsen.

### **Deaktivieren der Funktion**

Sie müssen die Funktion deaktivieren, wenn:

- die Fahrzeugfront beschädigt wurde (Aufprall, Kratzer auf dem Radar usw.),
- das Fahrzeug abgeschleppt wird (Pannenhilfe) oder;
- sie auf einer nicht befestigten Straße unterwegs sind.

Wenn sich das System nicht normal verhält, deaktivieren Sie das System und wenden sich an einen Vertragspartner.

### **Unterbrechung der Funktion**

Sie können das aktive Bremsen jederzeit unterbrechen, indem Sie das Gaspedal antippen oder indem Sie durch eine Lenkradbewegung ein Ausweichmanöver ausführen.

## **2.4 Fahrsicherheits- und Assistenzsysteme**

Diese Funktionen dienen als zusätzliche Hilfen in kritischen Fahrsituationen, um das Verhalten des Fahrzeugs an die Fahrweise anzupassen. Diese Funktionen können den Fahrer jedoch nicht ersetzen. Sie erweitern nicht die Möglichkeiten des Fahrzeugs und sollen nicht zu einer schnelleren Fahrweise verleiten. Diese Funktionen können daher niemals die Wachsamkeit und die Verantwortung des Fahrers beim Führen des Fahrzeugs ersetzen (der Fahrer muss während der Fahrt immer auf plötzliche Gefahrensituationen gefasst sein).

Die Berganfahrhilfe kann nicht in allen Situationen vollständig verhindern, dass das Fahrzeug zurückrollt (z. B. an einem extrem steilen Berg, usw.). Der Fahrer kann stets das Bremspedal betätigen und auf diese Weise ein Zurückrollen des Fahrzeugs verhindern. Die Berganfahrhilfe soll nicht verwendet werden, um das Fahrzeug längere Zeit im Stand zu halten: Nutzen Sie das Bremspedal. Diese Funktion ist nicht dafür ausgelegt, das Fahrzeug dauerhaft gegen Wegrollen zu sichern. Benutzen Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um das Fahrzeug anzuhalten. Der Fahrer muss insbesondere bei glattem Untergrund sowie bei geringer Bodenhaftung und/oder Gefällen/Steigungen besonders wachsam sein.

### **Gefahr schwerer Verletzungen!**

## **2.5 Automatische Reifendruckkontrolle**

Diese Funktion dient als zusätzliche Fahrhilfe. Die Funktion übernimmt nicht die Aufgaben des Fahrers. Sie kann niemals die Wachsamkeit und Verantwortung des Fahrers ersetzen. Überprüfen Sie in monatlichen Abständen den Reifendruck, einschließlich den des Reserverads.

## 2.6 Geschwindigkeitsbegrenzer

Der Geschwindigkeitsbegrenzer greift auf keinen Fall in das Bremssystem ein.

## 2.7 Einparkhilfe

Diese Funktion dient als zusätzliche Fahrhilfe. Sie kann keinesfalls die Wachsamkeit und die Verantwortung des Fahrers beim Rückwärtsfahren ersetzen. Der Fahrer muss während der Fahrt immer auf plötzliche Gefahrensituationen gefasst sein: Bei allen Fahrmanövern sicherstellen, dass sich keine kleinen, schmalen und/oder sich bewegenden Hindernisse (Kinder, Tiere, Kinderwagen, Fahrräder, Begrenzungssteine, Pfosten usw.) im toten Winkel befinden.

Wenn Sie bei einem Fahrmanöver mit dem unteren Fahrzeugbereich gegen eine Beton-Wegmarke, einen hohen Bordstein oder andere straßenbauliche Einrichtungen stoßen, kann das Fahrzeug, der Stromkreis oder der Antriebsakku beschädigt werden (z.B.: Verformung einer Achse). Fassen Sie nicht die Elemente des Stromkreises oder eventuell austretende Flüssigkeiten an. Lassen Sie Ihr Fahrzeug gegebenenfalls von einer RENAULT Vertragswerkstatt überprüfen, um jegliches Unfallrisiko auszuschließen. **Schwere Verletzungsgefahr oder Stromschlag mit tödlichen Folgen möglich.**

## 2.8 Rückfahrkamera

Diese Funktion ist eine zusätzliche Hilfe. Sie kann niemals die Wachsamkeit oder Verantwortung des Fahrers ersetzen. Der Fahrer muss während der Fahrt immer auf plötzliche Gefahrensituationen gefasst sein: Bei allen Fahrmanövern sicherstellen, dass sich keine kleinen, schmalen und/oder sich bewegenden Hindernisse (Kinder, Tiere, Kinderwagen, Fahrräder, Begrenzungssteine, Pfosten usw.) im toten Winkel befinden.

Diese Funktion ist eine zusätzliche Hilfe. Sie kann niemals die Wachsamkeit und Verantwortung des Fahrers ersetzen. Der Fahrer muss während der Fahrt immer auf plötzliche Gefahrensituationen gefasst sein: Achten Sie deshalb beim Manövrieren immer auf bewegliche Hindernisse (wie Kinder, Tiere, Kinderwagen, Fahrräder usw.) bzw. auf kleine oder schmale Hindernisse (mittelgroße Steine, dünne Pfosten usw.).



## 2.9 Notruf

Bleiben Sie bei einem Unfall (wenn es die Örtlichkeit und die Verkehrslage zulassen) in der Nähe des Fahrzeugs, um ggf. den Anruf des Callcenters schnell beantworten zu können.

Um Ihre Sicherheit und den ordnungsgemäßen Betrieb des Systems zu gewährleisten, müssen alle Arbeiten an der Batterie (Ausbau, Abklemmen usw.) von einem qualifizierten Fachmann ausgeführt werden.

**Verbrennungsgefahr durch Stromschlag.** Halten Sie unbedingt die Austauschzeiten ein, die in den Wartungsunterlagen angegeben sind (nicht überschreiten). Es handelt sich um eine Batterie eines speziellen Typs. Achten Sie beim Austausch darauf, eine Batterie des gleichen Typs einzusetzen. Wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

# 3 FÜR IHR WOHLBEFINDEN

## 3.1 Luftdüsen, Luftaustritt

Keine Mittel in das Lüftungssystem des Fahrzeugs einsprühen (zum Beispiel im Fall schlechter Gerüche...). **Gefahr einer Beschädigung oder eines Brandes.**

## 3.2 Klimaanlage: Informationen und Empfehlungen für die Verwendung

Den Kältemittelkreislauf nicht öffnen. Das Kältemittel ist gefährlich für Augen und Haut. Bevor Sie irgendwelche Arbeiten im Motorraum durchführen, müssen Sie die Zündung ausschalten.

### 3.3 Fensterheber

Beim Schließen der Fenster kann es zu ernsthaften Verletzungen kommen. Achten Sie beim Schließen der Fenster darauf, dass keine Körperteile (Arm, Hand usw.) aus dem Fahrzeug herausragen. **Gefahr schwerer Verletzungen!**

#### **Verantwortung des Fahrers**

Das Fahrzeug niemals verlassen (auch nicht nur für kurze Zeit), solange sich der Fahrzeugschlüssel oder die Fernbedienung im Fahrzeug befindet und ein Kind, ein unselbstständiger Erwachsener oder ein Tier an Bord ist. Sie könnten den Motor starten und Funktionen aktivieren (z. B. den Fahrstufenwahlhebel oder Fensterheber)

und somit sich und andere gefährden oder auch die Türen verriegeln. Wird etwas eingeklemmt, sofort den betreffenden Schalter in die andere Richtung betätigen, um das Fenster zu öffnen. **Gefahr schwerer Verletzungen!**

### 3.4 Ordnung im Fahrgastraum

Keinerlei Gegenstände im vorderen Fußraum der Fahrerseite unterbringen. Sie könnten beim plötzlichen Bremsen unter die Pedale rutschen und diese blockieren.

Achten Sie darauf, dass sich keine harten, schweren oder spitzen Gegenstände in den offenen Ablagefächern befinden oder herausragen. Diese könnten in Kurven, bei einer starken Bremsung oder einer Kollision herausgeschleudert werden und Insassen verletzen.

### 3.5 Zubehörsteckdose

Schließen Sie ausschließlich Geräte mit einer Leistungsaufnahme von maximal 120 W (12 V) an. Wenn mehrere Zubehörsteckdosen gleichzeitig in Benutzung sind, darf die Gesamtleistung des angeschlossenen Zubehörs nicht mehr als 180 Watt betragen. **Brandgefahr!**

### 3.6 Kopfstütze hinten

Die Kopfstütze dient Ihrer Sicherheit. Achten Sie darauf, dass sie vorhanden und korrekt eingestellt ist. Der obere Rand der Kopfstütze sollte sich so nah wie möglich an der oberen Kopfhälfte befinden.

## 3.7 Rücksitze

Achten Sie beim Verstellen der hinteren Sitzbank darauf, dass die Verankerungen frei sind (nicht von Körperteilen, Tieren, Steinchen, Lappen, Spielzeug usw. verdeckt).

Prüfen Sie nach dem Verstellen der Rücksitzbank stets die korrekte Position und Funktionsweise der hinteren Sicherheitsgurte.

Diese Einstellung aus Sicherheitsgründen nur bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

**Achten Sie beim Aufrichten der Rückenlehne darauf**, dass sie korrekt einrastet. **Falls Schonbezüge verwendet werden**, dürfen diese das korrekte Einrasten der Rückenlehne nicht behindern. Achten Sie auf die korrekte Positionierung der Sicherheitsgurte. Bringen Sie die Kopfstützen wieder in ihre ursprüngliche Position.

## 3.8 Gepäckraum

Das Anbringen von Trägern jeglicher Art (Fahrradträger, Gepäckkoffer usw.), die sich auf dem Gepäckraumdeckel abstützen, ist untersagt. Wenn Sie einen Lastenträger an Ihrem Fahrzeug befestigen möchten, wenden Sie sich an eine Vertragswerkstatt.

## 3.9 Transport von den Gegenständen im Gepäckraum

Das Ladegut ist so zu sichern, dass bei heftigem Bremsen keinerlei Gegenstände nach vorne auf die Insassen geschleudert werden können. Die Schlosszungen der hinteren Sicherheitsgurte stets in die Gurtschlösser einrasten, auch wenn sie nicht benutzt werden.

Vergewissern Sie sich vor dem Starten des Motors zu Ihrer Sicherheit, dass alle Fahrzeurtüren ordnungsgemäß geschlossen sind.

### 3.10 Transport von Gegenständen: Trennnetz

Das Trennnetz darf nicht zum Zurückhalten oder Befestigen von Gegenständen verwendet werden.

**Verletzungsgefahr!**

### 3.11 Heckablage

Legen Sie keine schweren oder harten Gegenstände auf die Gepäckraumabdeckung. Im Falle einer abrupten Bremsung oder eines Unfalls könnten diese Gegenstände die Insassen gefährden.

### 3.12 Dachlängsträger

Das Anbringen von Trägern jeglicher Art (Gepäckbox usw.), die sich auf der Dachreling 1 abstützen, ist untersagt.

### 3.13 Multimedia-Geräte

#### **Benutzen des Telefons**

Wir weisen darauf hin, dass die geltenden gesetzlichen Bestimmungen hinsichtlich der Nutzung dieser Geräte zu beachten sind.

## 4 WARTUNG

### 4.1 Fronthaube

Öffnen Sie die Motorhaube nicht, während das Fahrzeug aufgeladen wird oder wenn die Zündung eingeschaltet ist.

Stützen Sie sich nicht auf der Motorhaube ab: Es besteht die Gefahr, dass Motorhaube unabsichtlich schließt.

Nach einem (auch leichten) Aufprall gegen das Frontblech oder die Motorhaube, baldmöglichst das Verriegelungssystem von einem Vertragspartner überprüfen lassen.

Vergewissern Sie sich nach Arbeiten im Motorraum, dass keinerlei Gegenstände (Tücher, Werkzeuge usw.) vergessen wurden. Diese können den Motor beschädigen.

Vorsicht bei Arbeiten im Motorraum. Der Motor kann noch heiß sein. Zudem kann sich der Kühlerventilator jederzeit in Gang setzen. **Verletzungsgefahr!**

Bei Arbeiten im Motorraum sicherstellen, dass der Scheibenwischerschalter in Position Aus steht. **Verletzungsgefahr!**

Prüfen Sie, ob die Motorhaube korrekt verriegelt ist. Achten Sie darauf, dass die Verriegelung frei von Gegenständen (Steinchen, Lappen ...) ist.

Der Fahrzeugantrieb in einem Elektrofahrzeug arbeitet mit einer Gleichspannung von ca. „260 V“. Dieses System kann während und nach dem Ausschalten der Zündung heiß sein. Beachten Sie die Warnhinweise auf den Etiketten, die sich im Fahrzeug befinden. Jegliche Eingriffe oder Veränderungen an der „260 V“-Elektrik des Fahrzeugs (Bauteile, Kabel, Stecker, Antriebsbatterie) sind strengstens untersagt.

**Es besteht die Gefahr schwerer Verletzungen und/oder von Stromschlägen mit tödlichen Folgen.** Zudem kann sich der Kühlerventilator jederzeit in Gang setzen. Die Warnung im Motorraum erinnert daran. **Verletzungsgefahr!**

## 4.2 Füllstände, Filter

Keine Arbeiten unter der Motorhaube durchführen, während das Fahrzeug geladen wird oder die Zündung eingeschaltet ist.

Stellen Sie bei Arbeiten im Motorraum sicher, dass der Scheibenwischerschalter in Position Aus steht. **Verletzungsgefahr!**

Keinerlei Arbeiten am Kühlsystem bei warmem Motor durchführen. Es besteht Verbrennungsgefahr. Bevor Arbeiten im Motorraum durchgeführt werden, muss der Motor abgestellt werden.

Keinerlei Arbeiten am Kühlsystem bei warmem Motor durchführen. **Es besteht Verbrennungsgefahr.**

Bei Arbeiten unter der Motorhaube kann die Motorhaube heiß sein. Zudem kann sich der Kühlerventilator jederzeit in Gang setzen. **Verletzungsgefahr!**

## 4.3 12-Volt-Zusatzbatterie

Die Batterie stets vorsichtig handhaben; die Batteriesäure darf nicht mit der Haut oder gar mit den Augen in Berührung kommen. Passiert es dennoch, ausgiebig mit klarem Wasser spülen. Gegebenenfalls einen Arzt aufsuchen. Offenes Feuer und Zündquellen von der Batterie und deren Umfeld fernhalten: Es besteht Explosionsgefahr.

Keine Arbeiten unter der Motorhaube durchführen, während das Fahrzeug geladen wird oder die Zündung eingeschaltet ist.

Um Ihre Sicherheit und die Funktion der elektrischen Ausstattung des Fahrzeugs zu gewährleisten (Beleuchtung, Scheibenwischer, ABS usw.), dürfen manuelle Eingriffe an der 12-Volt-Zusatzbatterie (Ausbau, Abklemmen usw.) **nur** von Fachleuten vorgenommen werden. Verbrennungsgefahr durch Stromschlag. Halten Sie **unbedingt** die Austauschzeiten ein, die in den Wartungsunterlagen angegeben sind (nicht überschreiten). Es handelt sich um eine Batterie eines speziellen Typs. Achten Sie beim Austausch darauf, eine Batterie des gleichen Typs einzusetzen. Wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Die 12-Volt-Zusatzbatterie darf nicht abgeklemmt werden.

## **Verbrennungsgefahr durch Stromschlag.**

Bei Arbeiten unter der Motorhaube kann die Motorhaube heiß sein. Zudem kann sich der Kühlerventilator jederzeit in Gang setzen. **Verletzungsgefahr!**

## 4.4 Ihr Reifendruck

Zu Ihrer Sicherheit bitte die Geschwindigkeitsbeschränkungen einhalten. Wenn Reifen erneuert werden, dürfen nur solche gleicher Marke, Größe, gleichen Typs und gleichen Profils an einer Achse montiert werden. Sie müssen mindestens eine Tragfähigkeit und Geschwindigkeitsklasse aufweisen, die der der Originalreifen oder der Empfehlung einer Vertragswerkstatt entspricht. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen könnte Ihre Sicherheit gefährden und die Fahrtauglichkeit Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen. Gefahr des Verlustes der Kontrolle über das Fahrzeug.

## 4.5 Pflege der Karosserie

### **Waschen des Fahrzeugs**

Niemals den Motorbereich, den Elektroanschluss und den Antriebsakku mit einem Hochdruckreiniger reinigen.

**Gefahr eines Schadens am Stromkreis.** Das Fahrzeug niemals waschen, während es aufgeladen wird.

**Es besteht die Gefahr von Stromschlag mit tödlichen Folgen.**

## 4.6 Pflege der Innenverkleidungen

Es wird dringend davon abgeraten, das Innere des Fahrgastraums mit einem Hochdruckreiniger oder Dampfstrahler zu reinigen. Ohne entsprechende Sicherheitsvorkehrungen kann dies – unter Anderem – zu Funktionsstörungen elektrischer Bauteile führen.

# 5 PRAKTISCHE HINWEISE

## 5.1 Reifenpanne, Reserverad

Wurde das Reserverad längere Zeit gelagert, lassen Sie es vom Händler überprüfen, um sicherzustellen, dass es gefahrlos verwendet werden kann.

- Montieren Sie an einem Fahrzeug nie mehr als ein Reserverad.
- Tauschen Sie das Reserverad so schnell wie möglich gegen das Originalrad aus.

Wenn Sie das Fahrzeug am Straßenrand abstellen, müssen Sie andere Verkehrsteilnehmer mit Hilfe eines Warndreiecks bzw. durch andere Vorrichtungen, die in Ihrem jeweiligen Aufenthaltsland gesetzlich vorgeschrieben sind, auf Ihr Fahrzeug aufmerksam machen.

Wenn das Reserverad über längere Zeit gelagert wurde, lassen Sie von einem Mechaniker überprüfen, ob es noch gefahrlos eingesetzt werden kann.

### **Fahrzeuge mit Reservenotrad (verschieden von den vier übrigen Rädern):**

- Montieren Sie an einem Fahrzeug nie mehr als ein Reserverad.
- Da das defekte Rad größer ist als das Reserverad, verringert sich die Bodenfreiheit des Fahrzeugs.
- Ersetzen Sie das Reserverad baldmöglichst durch ein mit dem Originalrad identisches.
- Während der Benutzung dieses Reserverades, das nur kurzzeitig eingesetzt werden sollte, darf die auf dem Kennschild an der Felge angegebene Geschwindigkeit nicht überschritten werden.
- Durch die Montage dieses Rads kann sich das gewohnte Verhalten Ihres Fahrzeugs verändern. Vermeiden Sie heftiges Beschleunigen und Bremsen und verringern Sie Ihre Geschwindigkeit bei Kurvenfahrt.

## 5.2 Mobilitätsset

Mit dem Reifenfüllset können Reifen repariert werden, deren Lauffläche **A** von Fremdkörpern mit maximal 4 mm Durchmesser durchstoßen wurde. Schnitte oder Löcher von mehr als 4 mm bzw. Schnitte



in der Reifenflanke **B** können auf diese Weise nicht repariert werden. Vergewissern Sie sich auch, dass die Felge in Ordnung ist.

Falls der Fremdkörper, der die Reifenpanne verursacht hat, noch im Reifen steckt, diesen nicht herausziehen.

Das Reifenfüllset darf nicht verwendet werden, wenn der Reifen bereits durch Fahren ohne Luft beschädigt wurde. Kontrollieren Sie daher vor der Reparatur sorgfältig die Reifenflanken. Ebenso kann das Fahren mit platten Reifen ein Sicherheitsrisiko darstellen und zu irreparablen Schäden führen.

**Diese Reparatur ist ein Notbehelf.**

Lassen Sie den Reifen danach unbedingt schnellstmöglich von einem Fachmann überprüfen (und nach Möglichkeit reparieren). Beim Austausch eines Reifens, der mittels Reifenfüllset repariert wurde, müssen Sie den Fachmann davon in Kenntnis setzen. Während der Fahrt können bedingt durch das Dichtungsmittel im Reifen Vibrationen im Lenkrad spürbar werden.

Das Reifenfüllset ist nur für das Befüllen von Reifen eines Fahrzeugs zugelassen, das werkseitig mit diesem Reifenfüllset ausgerüstet ist. Unter keinen Umständen zum Befüllen von Reifen eines anderen Fahrzeugs oder zum Aufpumpen anderer Gegenstände verwenden (Rettungsring, Schlauchboot...). Beim Umgang mit der Flasche mit dem Reparaturprodukt darauf achten, dass keine Spritzer an die Haut gelangen. Sollte dies dennoch passieren, ausgiebig mit klarem Wasser spülen. Den Reparatursatz für Kinder unzugänglich aufbewahren. Werfen Sie die Patrone keinesfalls weg. Geben Sie sie in Ihrer Vertragswerkstatt bzw. an den entsprechenden Sammelstellen ab. Die Patrone unterliegt einem Verfallsdatum, das auf ihrem Etikett angegeben ist. Überprüfen Sie das Haltbarkeitsdatum. Besorgen Sie sich bei Ihrem Vertragshändler einen neuen Druckschlauch und eine neue Patrone mit Reparaturmittel.

Vor dem Einsatz des Reifenfüllsets das Fahrzeug ausreichend weit vom Verkehr entfernt abstellen, den Warnblinker einschalten und die Handbremse anziehen. Alle Insassen des Fahrzeugs müssen aussteigen und sich vom Verkehr fernhalten.

Wenn Sie das Fahrzeug am Straßenrand abstellen, müssen Sie andere Verkehrsteilnehmer mit Hilfe eines Warndreiecks bzw. durch andere Vorrichtungen, die in Ihrem jeweiligen Aufenthaltsland gesetzlich vorgeschrieben sind, auf Ihr Fahrzeug aufmerksam machen.

Im Fußraum des Fahrers dürfen sich keinerlei Gegenstände befinden. Sie könnten beim plötzlichen Bremsen unter das Bremspedal rutschen und dieses blockieren.

Achtung: Eine fehlende oder nicht korrekt verschraubte Ventilkappe kann zur Undichtigkeit des Reifens und zu Druckverlust führen. Stets nur originale Ventilkappen verwenden und diese korrekt verschrauben.

Nach Instandsetzungen mittels Reifenfüllset maximal 200 km weit fahren. Fahren Sie außerdem mit verminderter Geschwindigkeit und überschreiten Sie unter keinen Umständen 80 km/h. Der Aufkleber, den Sie an eine sichtbare Stelle am Armaturenbrett kleben sollten, erinnert Sie daran. In einigen Ländern ist es gesetzlich vorgeschrieben, einen mit Hilfe des Reifenfüllsets reparierten Reifen zu ersetzen.

### 5.3 Radkappe, Werkzeuge

Lassen Sie die Werkzeuge nie ungesichert im Fahrzeug liegen, sie könnten beim Bremsen herumgeschleudert werden. Denken Sie daran, die Werkzeuge nach der Benutzung sicher zu verstauen: Es besteht Verletzungsrisiko. Der Wagenheber ist ausschließlich für den Radwechsel vorgesehen. Der Wagenheber darf nicht zu Reparaturzwecken oder zum Arbeiten unter dem Fahrzeug benutzt werden.

### 5.4 Radwechsel

Wenn Sie das Fahrzeug am Straßenrand abstellen, müssen Sie andere Verkehrsteilnehmer mit Hilfe eines Warndreiecks bzw. durch andere Vorrichtungen, die in Ihrem jeweiligen Aufenthaltsland gesetzlich vorgeschrieben sind, auf Ihr Fahrzeug aufmerksam machen.

Schalten Sie die Warnblinkanlage ein. Stellen Sie das Fahrzeug abseits vom Verkehr auf eine ebene und feste Fläche. Die Parkbremse anziehen und einen Gang einlegen (Stellung D oder R bei Quickshift-Getrieben). Lassen Sie Fahrzeuginsassen aussteigen und achten Sie darauf, dass diese sich vom Verkehr fernhalten.

Das defekte Rad nach einer Reifenpanne möglichst sofort wechseln. Den Reifen danach unbedingt von einem Fachmann überprüfen lassen.

Lassen Sie die Werkzeuge nie unaufgeräumt im Fahrzeug, sie könnten beim Bremsen herumgeschleudert werden. Achten Sie darauf, das Werkzeug nach der Benutzung korrekt in seine Halterung einzusetzen

und verstauen Sie diese ordnungsgemäß im entsprechenden Aufnahmefach, um Verletzungen zu vermeiden. Wurden mit dem Reserverad Schrauben mitgeliefert, dürfen diese Schrauben ausschließlich für das Reserverad verwendet werden. Der Wagenheber ist ausschließlich für den Radwechsel vorgesehen. Der Wagenheber darf nicht zu Reparaturzwecken oder zum Arbeiten unter dem Fahrzeug benutzt werden.

## 5.5 Reifen

### **Überprüfung der Reifen**

Ungünstige Fahrmanöver wie das Fahren über Bordsteine können Reifen und Felgen beschädigen und zur Beeinträchtigung der Achsgeometrie führen. Lassen Sie gegebenenfalls den Zustand in einer Vertragswerkstatt überprüfen.

**Ungenügender Reifendruck** hat einen vorzeitigen Verschleiß sowie eine anormale Erhitzung der Reifen zur Folge. Dies beeinträchtigt die Sicherheit Ihres Fahrzeugs durch: – schlechte Straßenhaftung. – die Gefahr des Platzens eines Reifens oder der Ablösung der Lauffläche Der Reifendruck hängt von der Beladung und der Geschwindigkeit ab. Wählen Sie den Druck entsprechend den Einsatzbedingungen (siehe Aufkleber auf der Fahrerseite).

### **Umwechseln der Räder**

Achtung: Ein fehlender oder nicht korrekt verschraubter Ventilstopfen kann zur Undichtigkeit des Reifens und zu Druckverlust führen. Stets nur originale Stopfen verwenden und diese korrekt verschrauben.

### **Reifenwechsel**

Zu Ihrer eigenen Sicherheit. Es dürfen nur Reifen verwendet werden, die mit der Erstausrüstung identisch sind oder von einem zugelassenen Händler empfohlen wurden. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen könnte Ihre Sicherheit gefährden. Dies könnte die Stabilität, das Fahrverhalten, die Bremswirkung oder das Spiel zwischen der Karosserie und den Reifen beeinträchtigen. **Unter bestimmten Fahrbedingungen können manche dieser Effekte zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.**

Zu Ihrer Sicherheit und zur Einhaltung der geltenden Rechtsvorschriften. Wenn Reifen erneuert werden, dürfen nur solche gleicher Marke, Größe, gleichen Typs und gleichen Profils an einer Achse montiert

werden. **Sie müssen mindestens eine Tragfähigkeit und Geschwindigkeitsklasse aufweisen, die denen der Erstausrüstung oder der Empfehlung einer Vertragswerkstatt entsprechen.** Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen könnte Ihre Sicherheit gefährden und die Fahrtauglichkeit Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen. Gefahr des Verlustes der Kontrolle über das Fahrzeug.

### **Winterbetrieb - Schneeketten**

Schneeketten können nur auf Reifen montiert werden, die genauso groß sind wie die ursprünglich an Ihrem Fahrzeug montierten Reifen.

## **5.6 Frontscheinwerfer – Lampenwechsel**

### **Ablendlicht**

Vorsicht bei Arbeiten im Motorraum. Der Motor kann noch heiß sein. Zudem kann sich der Kühlerventilator jederzeit in Gang setzen. Verletzungsgefahr!

### **Blinkleuchte**

Die Lampen stehen unter Druck und können beim Austausch platzen. Verletzungsgefahr!

## **5.7 Innenbeleuchtung – Lampenwechsel**

Die Lampen stehen unter Druck und können beim Austausch platzen. Verletzungsgefahr!

Vorsicht beim Austausch der Lampen. Eine Änderung ihrer Position kann zu Funktionsstörungen der Glühlampen führen.

## **5.8 Außenbeleuchtung – Lampenwechsel**

Die Lampen stehen unter Druck und können beim Austausch platzen. Verletzungsgefahr!

Lassen Sie Arbeiten (oder Änderungen) an der elektrischen Anlage grundsätzlich von einem Vertragspartner durchführen. Ein fehlerhafter Anschluss könnte die gesamte elektrische Anlage (Kabel, einzelne Bauteile und besonders den Drehstromgenerator) beschädigen. Ihr Händler verfügt außerdem über alle für den Einbau benötigten Teile.

Vorsicht bei Arbeiten im Motorraum. Der Motor kann noch heiß sein. Zudem kann sich der Kühlerventilator jederzeit in Gang setzen. Verletzungsgefahr!

Vorsicht beim Austausch der Lampen. Eine Änderung ihrer Position kann zu Funktionsstörungen der Glühlampen führen.

## 5.9 Sicherungen

Die betreffende Sicherung kontrollieren und gegebenenfalls gegen eine Sicherung austauschen, die unbedingt die gleiche Ampere-Zahl wie die Original-Sicherung aufweisen sollte. Wird eine Sicherung mit höherer Amperezahl eingesetzt, kann es bei übermäßigem Stromverbrauch eines Abnehmers zur Überhitzung der Stromkabel und damit zu einem Kabelbrand kommen.

## 5.10 Batterie – Fehlersuche

Bestimmte Batterien weisen eventuell Besonderheiten beim Ladevorgang auf - Ihre Vertragswerkstatt wird Sie gerne beraten. Unbedingt jeglichen Funkenschlag im Bereich der Batterie vermeiden (Explosionsgefahr) und die Batterie nur in einem ausreichend belüfteten Raum aufladen. **Gefahr schwerer Verletzungen!**

Bei Arbeiten im Motorraum können verschiedene Elemente heiß sein. Zudem kann sich der Kühlerventilator jederzeit in Gang setzen. **Verbrennungs- und Verletzungsgefahr.**

Die Batterie stets vorsichtig handhaben; die Batteriesäure darf nicht mit der Haut oder gar mit den Augen in Berührung kommen. Sollte es dennoch dazu kommen, spülen Sie gründlich mit Wasser und suchen Sie gegebenenfalls einen Arzt auf. Offenes Feuer und Zündquellen von der Batterie und deren Umfeld fernhalten: Es besteht Explosionsgefahr. Vorsicht bei Arbeiten im Motorraum. Der Motor kann noch heiß sein. Zudem kann sich der Kühlerventilator jederzeit in Gang setzen. **Verletzungsgefahr!**

## 5.11 Funk-Fernbedienung Batterien

### **Funktionsstörungen**

Beim Austausch der Batterie:

- Sicherstellen, dass die Batterien richtig eingelegt sind. **Explosionsgefahr.**
- Wenn die Klappe nicht richtig schließt, nicht benutzen und außer Reichweite von Kindern aufbewahren.

### **Austauschen der Batterie**

Wenn sie ausgetauscht werden müssen, unbedingt Batterien desselben oder eines gleichwertigen Typs verwenden (kontaktieren Sie eine Vertragswerkstatt).

Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf Batterien: – Batterien (neu oder gebraucht) außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren; – Batterien nicht verschlucken; Gefahr von möglicherweise zum Tode führenden Verätzungen. – Bei Verschlucken oder Einführen in eine beliebige Körperöffnung so schnell wie möglich einen Arzt aufsuchen.

## **5.12 Wischerblätter – Austausch**

- Achten Sie bei Frost darauf, dass die Wischerblätter nicht an der Scheibe festgefroren sind (Gefahr der Überhitzung des Wischermotors).
  - Achten Sie stets auf den Zustand der Wischerblätter. Sie müssen ausgetauscht werden, sobald sie nicht mehr richtig wischen: ungefähr jedes Jahr.
- Lassen Sie den Wischerarm während des Wischerblattwechsels nicht ohne Wischerblatt auf die Scheibe zurückfallen: die Scheibe könnte beschädigt werden.

## **5.13 Abschleppen**

Bei ausgeschaltetem Motor ist die Lenk- und Bremsunterstützung außer Funktion.

Es ist verboten, das Auto am Querlenker oder an der Hinterachse anzuhängen. Zum Anhängen des Fahrzeugs ist ein bestimmter Punkt vorgesehen.

Stellen Sie sicher, dass die Abschleppöse korrekt verschraubt ist. **Es besteht die Gefahr, dass das geschleppte Objekt verloren geht.**

Ziehen Sie während des Abschleppvorgangs den Schlüssel nicht aus dem Zündschloss.

Lassen Sie die Werkzeuge nie unaufgeräumt im Fahrzeug, sie könnten beim Bremsen herumgeschleudert werden. Achten Sie darauf, das Werkzeug nach Gebrauch in der Werkzeugbox

richtig zu befestigen, und verstauen Sie diese ordnungsgemäß im entsprechenden Ablagefach (je nach Fahrzeug). **Verletzungsgefahr!**

## 5.14 Zubehör

### **Elektrisches und elektronisches Zubehör**

Bevor Sie diese Art von Zubehör installieren (insbesondere bei Telefonen und Funkgeräten: Frequenzbereich, Leistung, Anbringen der Antenne ...), stellen Sie sicher, dass es für Ihr Fahrzeug geeignet ist. Lassen Sie sich hierzu in einer Vertragswerkstatt beraten. Bevor Sie ein Zubehör an eine Steckdose anschließen, vergewissern Sie sich, dass es die für die Steckdose zulässige maximale Leistung nicht überschreitet. **Brandgefahr!**

Alle Arbeiten an der elektrischen und/oder elektronischen Installation des Fahrzeugs dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden. Jeder fehlerhafte Anschluss und/oder Einbau von elektrischem/elektronischem Zubehör, das nicht vom Hersteller zugelassen ist, kann Folgendes verursachen:

- schäden an der elektrischen und/oder elektronischen Ausrüstung; - beschädigung der daran angeschlossenen Komponenten;
- das Auslesen und die Nutzung von Fahrzeugdaten;
- eine Verletzung der Privatsphäre (Änderung, Löschung oder unberechtigter Zugriff auf personenbezogene Daten). **Gefahr schwerer Unfälle. Gefahr der Verletzung der Privatsphäre.**

Wenn Sie zukünftig elektrische Geräte einbauen lassen, stellen Sie sicher, dass Sie über die Absicherung und die Installationsort der entsprechenden Sicherung informiert werden.

### **Verwendung des Diagnoseanschlusses**

Die Verwendung von elektronischem Zubehör an der Diagnosesteckdose kann zu ernsthaften Störungen der elektronischen Systeme des Fahrzeugs und/oder zu Eingriffen in die Privatsphäre führen (Änderung, Löschung oder unbefugter Zugriff auf personenbezogene Daten). Zu Ihrer eigenen Sicherheit empfehlen wir, nur vom Hersteller zugelassenes Zubehör anzuschließen. Wenden Sie sich an eine Vertragswerkstatt. **Schwere Unfallgefahr Gefahr der Verletzung der Privatsphäre.**

### **Nachrüstung von sonstigem Zubehör**

Wenn Sie Zubehör einbauen lassen möchten: Wenden Sie sich an eine Vertragswerkstatt. Um die korrekte Funktion Ihres Fahrzeugs zu gewährleisten und eine Beeinträchtigung der Sicherheit

auszuschließen, empfehlen wir außerdem die Verwendung von zugelassenem Zubehör; dieses Zubehör ist genau auf Ihr Fahrzeug abgestimmt, weshalb die Garantie nur für solches Zubehör gilt. Falls Sie einen Lenkradkralle verwenden, befestigen Sie sie ausschließlich am Bremspedal.

### **Beeinträchtigung der Bedienung**

Verwenden Sie auf der Fahrerseite ausschließlich zum Fahrzeug passende Fußmatten, die sich an den vorinstallierten Elementen befestigen lassen. Überprüfen Sie diese Befestigungen regelmäßig. Legen Sie nie mehrere Matten übereinander. **Die Pedale könnten dadurch blockiert werden.**